

# Wanderungen zwischen Spree und Neiße





Regionale Produkte fürs Picknick

Mit Urlaubsreich geht's Appl!

Lust auf eine spontane  
**Entdeckungstour**  
durch die Lausitz?

Die kostenfreie App finden Sie im Google Play Store und im App Store.

**Urlaubsreich.de**  
Das Ausflugsportal der Lausitz

siehe QR-Codes zu den Touren

## Impressum:

**Herausgeber:** Landkreis Spree-Neiße,  
Fachbereich Bau und Planung

Mit freundlicher Unterstützung der Tourist-Informationen Burg (Spreewald), Peitz, Guben, Forst (Lausitz), Spremberg, Cottbus, der Geschäftsstelle des UNESCO Global Geopark Muskauer Faltenbogen und der Wanderwegewarte Heinz Schuster, Horst Jäkel, Torsten Richter-Zippack, Günter Mertsch

**Gesamtherstellung:** VERLAG Reinhard Semmler GmbH (17-51)  
Str. der Jugend 54 · 03050 Cottbus  
www.verlag-semmler.de

**Fotos:** R. Weisflog, T. Rostek, K. Langer, A. Schild, T. Richter-Zippack, G. Geipel, TV Niederlausitz e.V., Archive der Touristinformationen und des Landkreises Spree-Neiße

**Kartografie:** 2018 © VERLAG Reinhard Semmler GmbH

**Gestaltung:** Nadine Wischke

**Druck:** Druckerei Schiemenz GmbH

4. Auflage (2018) · Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Vervielfältigungen jeglicher Art sind untersagt.

<b>Touristinformationen</b>	<b>2</b>
<b>Vorwort</b>	<b>3</b>
<b>Hinweise &amp; Tipps</b>	<b>4</b>
Markierung und Beschilderung der Wanderwege	4
Guter Rat vom Wanderwegewart	5
Wandergruppen, Wanderleiter	6
Wanderkartenempfehlungen	7
<b>Europäischer Wanderweg E10</b>	<b>8</b>
Abschnitt Burg (Spreewald) – Werben	8
Abschnitt Werben – Cottbus Altstadt kern	10
Abschnitt Cottbus – Neuhausen/Spree	12
Abschnitt Neuhausen/Spree – Kromlau	14
<b>Bereich Burg (Spreewald)</b>	<b>16</b>
Wandern & Walken in Burg (Spreewald)	16
Nowy Rundweg	18
Fontane Weg	20
<b>Bereich Guben</b>	<b>22</b>
Deulowitzer See und Kaltenborner Berge	22
Rund um den Göhlensee	24
Pinnower See	26
Naturschutzgebiet „Pinnower Läufe und Tauersehe Eichen“	28
<b>Bereich Spremberg/Drebkau</b>	<b>30</b>
Städtischer Wanderweg Spremberg	30
<b>Übersichtskarte</b>	<b>32</b>
Südliche Spreeaue	34
Nordic Walking auf der Hochkippe	36
Die Gieserlandschaft – zum Reuthener Moor	38
Steinitzer Alpen	40
Altbergbau Görigk	42
<b>Bereich Peitz</b>	<b>44</b>
Fischer- und Festungsstadt Peitz	44
Bärenbrücker Höhe	48
Rund um die Peitzer Teiche	50
Von Peitz zur Turnower Windmühle und zurück	52
<b>Bereich Forst (Lausitz)</b>	<b>54</b>
Groß Schacksdorfer Teiche	54
Zerna	56
Märchenwald	58
Euloer Teiche – Jamnoer Teiche	60
Jerischker Wald	62
Jamnoer Urwald	64

**Kartenmaterial sowie weiteres Informationsmaterial sind in den Touristinformationsstellen erhältlich z.B.:**

- **Gastgeberverzeichnisse, Ferienzeitungen, Paket- und Aktiv-Angebote sowie Imageprospekte der Tourismusverbände Spreewald und Lausitzer Seenland**



## **Touristinformation im Haus des Gastes Burg (Spreewald)**

Am Hafen 6 · 03096 Burg (Spreewald)  
Telefon 035603 75016-0 · Telefax 035603 75016-16  
Internet [www.BurgimSpreewald.de](http://www.BurgimSpreewald.de)  
E-Mail [info@BurgimSpreewald.de](mailto:info@BurgimSpreewald.de)



## **Tourist-Information „Peitzer Land“**

Markt 1 · 03185 Peitz  
Telefon 035601 8150 · Telefax 035601 81515  
Internet <http://tourismus.peitz.de>  
E-Mail [tourismus@peitz.de](mailto:tourismus@peitz.de)



## **Touristinformation Forst (Lausitz)**

Cottbuser Straße 10 · 03149 Forst (Lausitz)  
Telefon 03562 989350 · Telefax 03562 989351  
Internet [www.forst-information.de](http://www.forst-information.de)  
E-Mail [info@forst-information.de](mailto:info@forst-information.de)



## **Marketing und Tourismus Guben e.V.**

Frankfurter Straße 21 · 03172 Guben  
Telefon 03561 3867 · Telefax 03561 3910  
Internet [www.touristinformation-guben.de](http://www.touristinformation-guben.de)  
E-Mail [ti-guben@t-online.de](mailto:ti-guben@t-online.de)



## **Touristinformation Spremberg**

Am Markt 2 · 03130 Spremberg  
Telefon 03563 4530 o. 93170 · Telefax 03563 594041  
Internet [www.spremberg.de](http://www.spremberg.de)  
E-Mail [ti@spremberg.de](mailto:ti@spremberg.de)



## **UNESCO Global Geopark Muskauer Faltenbogen, Geschäftsstelle**

Muskauer Straße 14 · 03159 Döbern  
Telefon 035600 368712, -13, -14 · Telefax 035600 368769  
Internet [www.muskauer-faltenbogen.de](http://www.muskauer-faltenbogen.de)  
E-Mail [info@muskauer-faltenbogen.de](mailto:info@muskauer-faltenbogen.de)



## **Besucherzentrum excursio**

Heinrich-Heine-Straße 2 · 03119 Welzow  
Telefon 035751 275050 · Telefax 035751 2750555  
Internet [www.bergbautourismus.de](http://www.bergbautourismus.de)  
E-Mail [info@bergbautourismus.de](mailto:info@bergbautourismus.de)



Des Wanderns Lust ist,  
dass man die Zwecklosigkeit genießt.  
Genüge im eigenen Selbst zu finden,  
das ist des Wanderns höchste Stufe.

(Lieh tse, 440–370 v. Chr.)

## *Herzlich Willkommen zum Wandern zwischen Spree und Neiße!*

Als Wanderregion ist das Gebiet zwischen Spree und Neiße bisher eher der Geheimtipp. Aber gerade deswegen lohnt sich ein Ausflug in die Steinitzer Alpen, die Kaltenborner Berge, den Muskauer Faltenbogen und natürlich in den Spreewald. Die Wanderwege hier sind gut ausgeschildert, die Landschaft ist kontrastreich.

Die Spreewaldlandschaft rund um den Kurort Burg (Spreewald) ist seit langem nicht nur bei Boots- und Radtouristen beliebt. Bei einem Spaziergang oder einer Wanderung erschließt sich einem der ursprüngliche Spreewald in seiner ganzen Schönheit. Das Peitzer Land lädt ein in seine Teichlandschaft, das größte zusammenhängende Teichgebiet Europas. Die Wald- und Seenlandschaft um Guben gehört zum Naturpark Schlaubetal. Das klassische Wandergebiet der Gubener sind die Kaltenborner Berge. Deren höchste Erhebung, die „Kahle Glatze“, ist 116 Meter hoch. In der Umgebung von Forst (Lausitz) bieten vor allem der UNESCO Global Geopark Muskauer Faltenbogen sowie die Gegend an der Neiße hervorragende Wanderbedingungen. Die Berge im Jerischker Wald sind immerhin zirka 150 Meter hoch. In der Spremberger Gegend lädt die Spreeaue zu einem Spaziergang ein. Ein neues Wandergebiet mit hervorragender Infrastruktur entstand in den Steinitzer Alpen bei Drebkau. Ein besonderes Erlebnis ist eine geführte Wanderung im Tagebau Welzow-Süd.

Der Europäische Fernwanderweg E10 „Finnland-Gibraltar“ führt von Burg (Spreewald) über Cottbus und Spremberg durch den Landkreis Spree-Neiße.

## Markierung und Beschilderung der Wanderwege

Die Wanderwege sind einheitlich nach international üblichen Normen markiert und beschildert:

Wegart	Wegemarke	Farbgestaltung
Hauptwanderweg		lichtblauer Balken auf reinweißem Untergrund
Haupttrundwanderweg		lichtblauer Kreis auf reinweißem Untergrund
Gebietswanderweg		verkehrsroter Balken auf reinweißem Untergrund
Gebietsrundwanderweg		verkehrsroter Kreis auf reinweißem Untergrund
Nebenwanderweg	 	laubgrüner oder rapsgelber Balken auf reinweißem Untergrund
	 	laubgrünes oder rapsgelbes Kreuz auf reinweißem Untergrund
Rundweg	 	laubgrüner oder rapsgelber Kreis auf reinweißem Untergrund
Lehrpfade	 	laubgrüne oder rapsgelbe Diagonale auf reinweißem Untergrund

Am Anfang und bei Berührungspunkten von Wanderwegen sind grüne Wegweiser mit weißer Schrift angebracht, die über Ziele und Entfernungen Auskunft geben. Radwanderwege sind mit einem weißen Schild mit grüner Schrift gekennzeichnet.

Die farbigen Wegemarken sind längs des Weges, im Besonderen an Kreuzungspunkten mit anderen Wegen angebracht.

### *Guter Rat vom Wanderwegewart*

Das gut ausgeschilderte Wanderwegenetz des Landkreises Spree-Neiße bietet Ihnen vielfältige Möglichkeiten für Wanderungen mit unterschiedlicher Streckenlänge. Die in diesem Heft aufgeführten Tourenvorschläge sind nur ein Bruchteil der Möglichkeiten.

Bevor Sie eine Wanderung antreten, sollten Sie sich anhand einer Wanderkarte über den Wegeverlauf Ihrer Tour und das angegebene Markierungszeichen informieren. Solche Zeichen finden Sie auf Wegweisern, weiß beschriftet auf grünem Untergrund und auf angelegten Wegemarken. Wegweiser und Wegemarken sind in der Regel bei abbiegenden Wegen oder an Kreuzungspunkten angebracht.

Für Wanderer gilt:

Es gibt kein schlechtes Wetter, nur unpassende Kleidung. Richten Sie sich auf veränderliches Wetter ein. Festes und bequemes Schuhwerk schützt Sie nicht nur vor Blasen an den Füßen, sondern auch vor Verletzungen.

Auf langen Wegen darf ein Proviant nicht fehlen, etwas Trinkbares sollte man immer bei sich haben. Wenn Sie die Einkehr in eine Gaststätte planen, ist es ratsam, sich vorher über die Öffnungszeiten zu informieren.

Bitte verhalten Sie sich rücksichtsvoll gegenüber der Natur, insbesondere in Naturschutzgebieten. Bäume, Sträucher, Pflanzen, Gräser, Blumen u.a. sollen auch die nach Ihnen kommenden Wanderer noch erfreuen. Lautes Lärmen vertreibt die Tiere und verhindert, das vielfältige Leben in Wald und Flur kennen zu lernen. Berühren Sie bitte keine Tiere. Es besteht möglicherweise Tollwutgefahr, außerdem werden von Menschen berührte Jungtiere und -vögel oft von ihren Eltern verstoßen.

Rauchen im Wald ist verboten, das Anlegen von Feuer ohnehin. Ab Waldbrandstufe 3 dürfen Wege nicht verlassen werden, das Betreten des Waldes ist unzulässig.

Mit dem Pkw anreisende Besucher benutzen bitte die öffentlichen Parkplätze. Forst- und Wirtschaftswege dürfen nicht befahren werden. Bitte lassen Sie in der Natur keinen Müll zurück.

Auf Bergbaukippenflächen und Halden, an Ufern von Tagebaurestlöchern, insbesondere in Flutungsgebieten, beachten Sie bitte die Hinweis- und Verbotsschilder und übertreten Sie nicht die Sperrbereiche.

Gefährlich ist es auch, in nicht zugelassenen Gewässern zu baden oder Wassersportarten zu betreiben. Nutzen Sie dazu bitte Freibäder oder Badeseen.

Wenn Sie diese Hinweise beachten, schützen Sie nicht nur die Natur, sondern auch sich selbst.

Auf ein gutes Wandern!

## Wandergruppen, Wanderleiter

### Wandertourenleiter

#### Grünes Klassenzimmer

Ingolf Zägel  
Preschener Weg 5  
03149 Forst (Lausitz)  
Telefon 03562 663871  
[www.niederlausitz-erfahren.de](http://www.niederlausitz-erfahren.de)

#### LTT Lausitzer Tagebau-Tourismus

Manfred Kleefeld  
Hallenser Straße 3  
03046 Cottbus  
Telefon 0355 20443  
Mobil 0178 5211831  
[www.tagebau-tourismus.de](http://www.tagebau-tourismus.de)

#### Spremberger Wanderfreunde

Gerhard Lorenz  
Am Markt 2  
03130 Spremberg  
Telefon 03563 4530  
E-Mail [ti@spremberg.de](mailto:ti@spremberg.de)

#### Wanderungen in der Gubener Region

Gudrun Jordan  
Kontakt über TI Guben  
Frankfurter Straße 21  
03172 Guben  
Telefon 03561 3867  
Fax 03561 3910  
E-Mail: [ti-guben@t-online.de](mailto:ti-guben@t-online.de)  
[www.touristinformation-guben.de](http://www.touristinformation-guben.de)

#### Geführte Wanderungen im UNESCO Global Geopark Muskauer Faltenbogen mit zertifizierten Geoparkführern

UNESCO Global Geopark Muskauer  
Faltenbogen, Geschäftsstelle  
Muskauer Straße 14  
03159 Döbern  
Telefon 035600 368712, -13, -14  
Fax 035600 368769  
E-Mail [info@muskauer-faltenbogen.de](mailto:info@muskauer-faltenbogen.de)  
[www.muskauer-faltenbogen.de](http://www.muskauer-faltenbogen.de)



Geführte Wanderung im UNESCO Global Geopark Muskauer Faltenbogen

## Wanderkartenempfehlungen

### **Wander- und Radwanderkarten Sachsen Kartographie GmbH Dresden**

- Niederlausitz Spree-Neiße-Region 1:75.000  
ISBN-Nr. 978-3-932281-16-7
- Cottbus und Umgebung, Peitzer Land, Forst (Lausitz), Guben, 1:50.000  
ISBN 978-3-86843-041-7
- Spremberg und Umgebung, 1:50.000  
ISBN-Nr. 978-3-932281-42-6
- Muskauer Faltenbogen, 1:50.000  
ISBN-Nr. 978-3-932281-38-9
- Biosphärenreservat Spreewald, 1:50.000  
ISBN-Nr. 3-932281-49-3

### **Rad- und Wanderkarten Verlag Dr. Barthel**

- Cottbus, Drebkau, Peitzer Teiche und Umgebung, 1:50.000  
ISBN-Nr. 978-3-89591-085-2
- Fürst-Pückler-Park, Bad Muskau, Spremberg und Umgebung, 1:35.000  
ISBN- Nr. 978-3-89591-132-3
- Spreewald mit Märkischer Heidelandschaft, 1:35.000  
ISBN-Nr. 978-3-89591-026-5

### **Freizeitkarte Spreewald, Verlag: AD-Team**

- Burg (Spreewald) mit Oberspreewald und Spree von Cottbus, 1:25.000

### **Wander- und Radkarten Kompass-Verlag**

- Schlaubetal, 1:50.000  
ISBN-Nr. 978-3-85491-797-7
- Cottbus-Lausitzer Seenland, 1:50.000  
ISBN-Nr. 978-3-85026-120-3
- Spreewald-Schlaubetal-Cottbus, 1:70.000  
ISBN-Nr. 978-3-85026-291-0

### **Rad- und Wanderkarte: Unterwegs in der Niederlausitz Verlag Reinhard Semmler GmbH**

- Teil 1: Gubener Region – Neuzelle – Schwielochsee – Lübben (Spreewald)  
1:40.000  
ISBN-Nr. 3-935826-96-6
- Teil 2: Forst (Lausitz) – Peitz – Cottbus – Burg (Spreewald) –  
Lübbenau/Spreewald – Calau, 1:40.000  
ISBN-Nr. 3-935826-97-4
- Teil 3: Bad Muskau – Döbern – Spremberg – Drebkau – Welzow –  
Altdöbern – Senftenberg, 1:40.000  
ISBN-Nr. 3-935826-84-2

### **Pharus-Plan**

- Cottbus, Forst, Tagebaurevier, Peitzer Teiche, Spree und Neiße, 1:40.000  
ISBN-Nr. 978-3-86514-157-6



*Groß Schacksdorfer Teiche*

## Rundwanderung

### *Groß Schacksdorfer Teiche*

Der Rundwanderweg ist über die Hauptstraße in Groß Schacksdorf, Richtung Wohngebiet Schacksdorf-Ost, erreichbar. Zirka 100 Meter vor dem Abzweig in das Wohngebiet beginnt linksseitig ein Feldweg. Am Ende des Weges ist eine gekennzeichnete Parkfläche, die der Ausgangspunkt für den Rundwanderweg „Groß Schacksdorfer Teiche“ ist.

Die Wanderung erschließt eine typische Lausitzer Teichlandschaft. Die aktiv bewirtschafteten Teiche werden eingeschlossen von einer offenen Wiesen- und Agrarlandschaft und vom Kiefernwald, welcher in einen sumpfigen Erlenwald übergeht.

Der Wanderwegmarkierung folgend, erreichen wir bereits nach kurzer Strecke eine Erdpyramide, die als Aussichtsplattform gestaltet wurde. Diese gewährt einen Ausblick auf die Gesamtheit der Teichanlage mit ihren Inseln. Hier schließt sich ein Rastplatz an.

Ruhe, Erholung, vielfältige Naturerlebnisse zeichnen diesen Rundgang aus, der zugleich als Informations- bzw. Lehrpfad gestaltet ist. Zahlreiche weg-begleitende Hinweistafeln geben umfangreiche Informationen über die örtliche Flora und Fauna.

Besonderes Augenmerk ist der traditionellen Teichwirtschaft und deren Geschichte gewidmet. Während der Rundwanderung entlang der Teiche lassen sich zahlreiche Vogelarten wie Silberreiher, Buchfink, Mäusebusard, Höckerschwäne, Haubentaucher unter anderem beim Nestbau beobachten. Aufmerksame Wanderer können während des Rundganges dem Gesang der Rohrsänger zu hören.

Fantasievoll bearbeitete Rast- und Sitzgelegenheiten begleiten den Rundweg und geben diesem eine interessante Gestaltung.

## Tourdetails



Wandertour:	Groß Schacksdorfer Teiche
Wanderroute:	Parkplatz Groß Schacksdorfer Teiche – Rundwanderweg durch das Teichgebiet
Ausgangspunkt:	gekennzeichnete Parkfläche
Streckenlänge:	3,5 km
Markierung:	grüner Punkt



Sehenswürdigkeiten: typische Lausitzer Teichlandschaft, Erdpyramide mit Aussichtsplattform und einem kleinen Rastplatz, Informations- und Lehrpfad wegbegleitend, seltene Vogelarten, Dorfkirche Groß Schacksdorf



*Blick von der Aussichtsplattform*



Grenzerquelle

## Rundwanderung

### *Zerna*

Zum Ausgangspunkt gelangt man entweder mit dem Fahrrad bzw. Auto auf der Landstraße Döbern über Jerischke oder von Forst (Lausitz) über Groß Bademeusel nach Pusack.

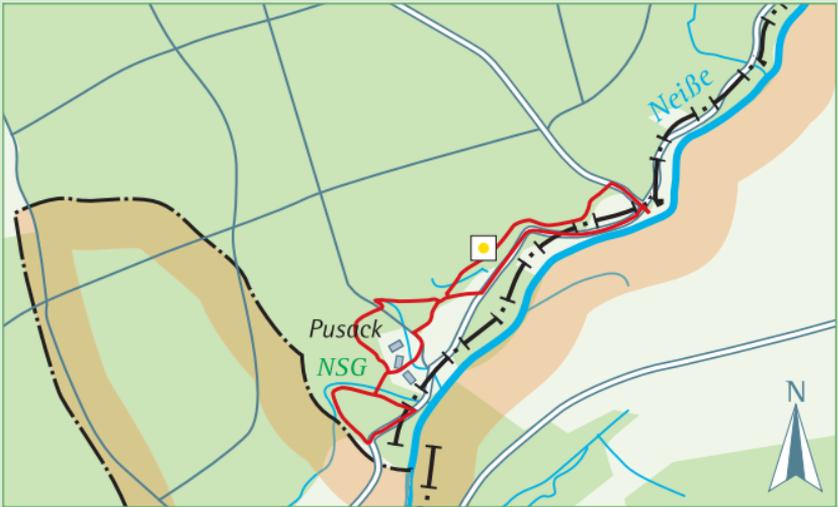
An der ehemaligen Neißebrücke Pusack (D)/Groß Särchen (PL) beginnt die Wanderung. Geleitet durch das Hinweiszichen „Zum NSG Zerna“ führt der Weg auf der asphaltierten Straße Pusack-Jerischke etwa 200 Meter in Richtung Jerischke und biegt dann nach links in einen Waldweg ab. Durch den Mischwald erreicht man die sogenannte Grenzerquelle mit dem zirka 200 Jahre alten Buchenbestand. Vom Rastplatz führt der Pfad bergauf und erreicht die mit Kopfstein gepflasterte Straße. Etwa 30 Meter bergab, rechtsseitig, werden durch einen romantischen Waldweg Gehöfte von Pusack umgangen.

Unterhalb der Lachberge, in 100 Meter Entfernung, beginnt mit der Brücke über den Lachgraben das NSG „Zerna“, das vor allem aus dichtem Fichtenwald besteht, das durch den „Hänsel und Gretelpfad“ durchquert wird. Nach der Brücke wenden wir uns nach rechts auf den Waldweg, der im letzten Abschnitt, parallel zur Landesgrenze Brandenburg-Sachsen verläuft und auf den asphaltierten Oder-Neiße Radweg mündet. Auf diesem gelangen wir nach etwa 400 Meter an die Mündung des Lachgrabens in die Neiße und damit zum Ende des Naturschutzgebietes.

Vor der Brücke des Lachgrabens am Oder-Neiße Radweg führt ein Pfad parallel zum Lachgraben zur Brücke, die wir bereits querten.

Vorbei an einigen Gehöften zum Kreuzungspunkt Oberzelzerweg, Grenzerquelle führt der Weg an der Quelle vorbei und endet am Ausgangspunkt in Pusack.

## Tourdetails



Wandertour:	Zerna
Wanderroute:	Pusack – NSG „Zerna“ – Oder-Neiße-Radweg – Pusack
Ausgangspunkt:	alte Neißebrücke in Pusack
Streckenlänge:	7 km
Markierung:	gelbe Markierung
Rast/Einkehr:	zwei Ziegenhöfe in Pusack
Sehenswürdigkeiten:	„Grenzerquelle“, „Buchenbestand und Quelle“, Lachberge, NSG „Zerna“ mit dem Hänsel- und Gretelpfad, Föhrenfließ (Mühlenbach oder Mühlengraben)



Zerna – Brücke über den Lachgraben



Neißewehr

## Rundwanderung

### *Märchenwald*

Die Märchenwaldwanderung im UNESCO Global Geopark Muskauer Faltenbogen/łuk Mużakowa verläuft abseits von Verkehrslärm und Stress. Wolfsschlucht, Ziegenhöfe und ursprüngliche, geheimnisvolle Wälder lassen Kindheitserinnerungen an Grimms Märchen wach werden. Rund 8 Kilometer zum Runterkommen und Besinnen.

Der Wanderweg „Märchenwald“, gekennzeichnet mit grünem Punkt, führt in nördliche Richtung vorbei am „Ziegenhof Zur Wolfsschlucht“. Zunächst wandern wir entlang der Neißewiesen auf dem asphaltierten Oder-Neiße-Radweg bis zum Beginn des angrenzenden Naturschutzgebietes (NSG) „Schwarze Grube“. Hier verändert die Vegetation ihren Charakter und ein dichtes Blätterdach umschließt den Weg. Wir gehen, der Ausschilderung folgend, weiter durch das landschaftlich schöne NSG. Am Ende lädt eine Schutzhütte zur Rast ein und der Blick öffnet sich auf eine naturbelassene Aue, in der man zahlreiche Spuren des einstigen Neißeverlaufes finden kann. Vom nachfolgenden Neißewehr aus sehen wir bereits den Ort Zelz. Wir folgen der Ausschilderung nach links und tauchen in den „Märchenwald“ ein. Im Schutze des bis zu 2 km breiten Tales gedeihen naturnahe Wälder mit märchenhaftem Baumbewuchs. Wir erreichen wieder den Oder-Neiße-Radweg und folgen diesem in Richtung Pusack. Nach etwa 200 Meter biegt der Weg rechts ab und folgt einem romantischen Pfad, gesäumt von dichtem Buchenbestand. Über diesen kehren wir zum Ausgangspunkt der Wanderung zurück oder folgen auf halbem Weg dem Verlauf der Wolfsschlucht. Wenn wir uns linkshalten, erreichen wir ebenfalls wieder den Ziegenhof. Dort angekommen empfehlen wir eine Stärkung mit Käsevariationen und regionalem Wein vom „Wolfshügel“ in Jerischke. Diese und andere Touren werden auch durch Zertifizierte Geoparkführer (ZNL) angeboten.

## Tourdetails



**Wandertour:** Märchenwald

**Wanderroute:** Pusack – Oder-Neiße-Radweg – Zelz – Märchenwald-Wolfsschlucht – Pusack

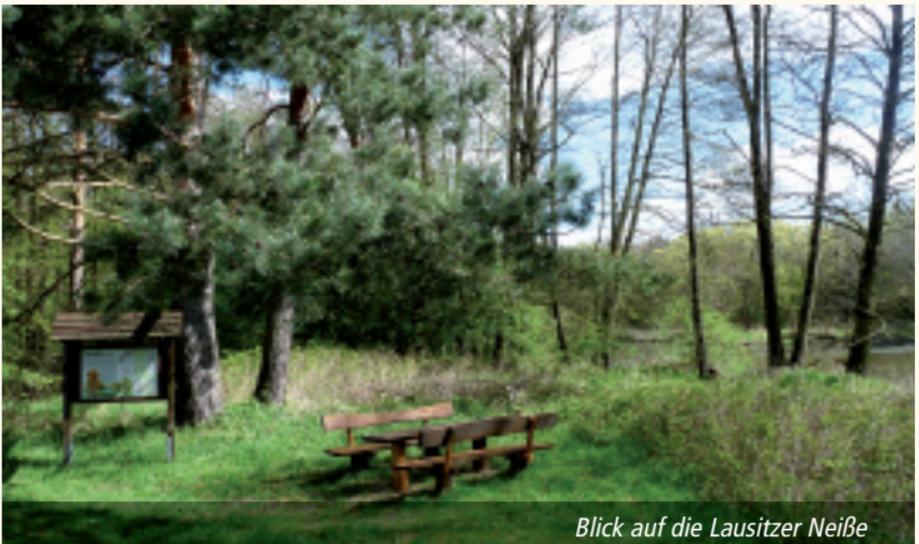
**Ausgangspunkt:** alte Neißebrücke in Pusack

**Streckenlänge:** 7,9 km

**Markierung:** grüner Punkt

**Rast/Einkehr:** zwei Ziegenhöfe in Pusack, Café „Am alten Zollhaus“ in Zelz

**Sehenswürdigkeiten:** Ziegenhöfe, NSG „Schwarze Grube“, „Quellgelände am Unterhang zum Neißetal“, „Neißeterrassen“, NSG „Märchenwald“, NSG „Schwarze Grube“ mit Wolfsschlucht



*Blick auf die Lausitzer Neiße*



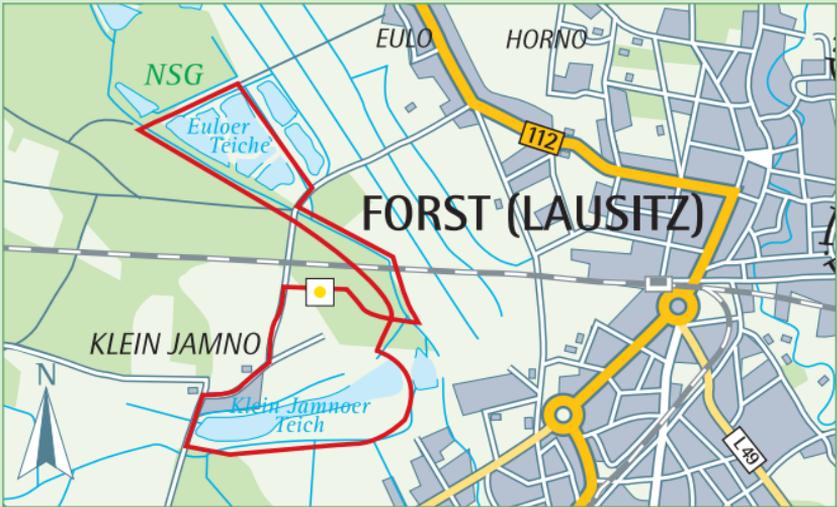
*Euloer Teiche*

## Rundwanderung

### *Euloer Teiche – Jamnoer Teiche*

Westlich vom Stadtgebiet Forst (Lausitz), Richtung Ortsteil Klein Jamno befindet sich der Rundwanderweg „Euloer Teiche – Jamnoer Teiche“. Ausgangspunkt für die Wanderung ist der Parkplatz in der Teichstraße an der Malxebrücke. Der Weg führt am östlichen Ufer der Malxe, nach Unterquerung der Bahnlinie Forst-Cottbus, bis zum Nixenwehr. Weiter wandern wir entlang des Eichenwaldes an den Hälterungsbehältern der Teichwirtschaft vorbei, zwischen den Euloer Teichen bis zur Malxebrücke. Von hier schweift der Blick entlang der Malxe über ein ausgedehntes Wiesengebiet bis nach Mulknitz. Westlich der Malxe beginnt das erstmals 1936 unter Schutz gestellte NSG „Euloer Bruch“. Auf der einen Seite das Teichgebiet, auf der anderen Seite das Bruch, gehen wir weiter zur Sängerbank, einem idyllischen Fleck am Umflutergraben. Von hier laufen wir durch einen Mischwald am Eiskeller vorbei, wieder zur Teichstraße. Im Eiskeller wurden in früherer Zeit die Eisschollen der Teiche in Stroh isoliert, verpackt, gelagert und im Sommer nach Forst (Lausitz) zur Kühlung von Eisschränken gefahren. Heute ist vom Eiskeller nur noch eine Abbruchkante am Jamnoer Berg erkennbar. Der Wanderweg überquert die Teichstraße und führt nach zirka 30 Metern links ins Waldgebiet. Den Weg begleitet linksseitig der „Schützeiteich“ und rechts der „Klein Jamnoer Teich“. Der Beschilderung folgend, am südlichen Ufer der Teichanlage entlang, erreichen wir die Verbindungsstraße Groß Jamno – Klein Jamno. Gerade dieser Weg bietet viele Möglichkeiten für Naturbeobachtungen. Im Dorfanger von Klein Jamno ist ein kleiner Heidegarten zu besichtigen. Die nahe gelegene alte Trafostation wurde als Domizil für verschiedene Vogelarten hergerichtet. In Klein Jamno, in Richtung Forst (Lausitz), folgt der Rundweg der Straße „Zum Eiskeller“ bis zur Brücke der Bahnlinie. Vor dort biegen wir rechts ab und kommen zum Ausgangspunkt zurück.

## Tourdetails



**Wandertour:** Euloer Teiche – Jamnoer Teiche

**Wanderroute:** Malxebrücke Teichstraße – Unterquerung Bahnlinie –  
Hälterungsbehälter der Teichwirtschaft –  
Euloer Teiche – Euloer Bruch – Jamnoer Teiche –  
durch den Ort Klein Jamno – Malxebrücke

**Ausgangspunkt:** Parkplatz Teichstr., an der Malxebrücke

**Streckenlänge:** 11 km

**Markierung:** gelber Punkt

**Rast/Einkehr:** Landgasthaus „Urwald“ (2,2 km entfernt)  
Gasthaus „Zum Kuckuck“ (2,9 km entfernt)

**Sehenswürdigkeiten:** Verlauf des Flüsschen Malxe entlang uralter Eichen,  
Nixenwehr, Euloer- und Mulknitzer Teichgebiet, NSG  
„Euloer Bruch“, Sängerbank, Mischwald am „Eiskeller“,  
Klein Jamnoer Teiche, Heidegarten Klein Jamno



Nixenwehr



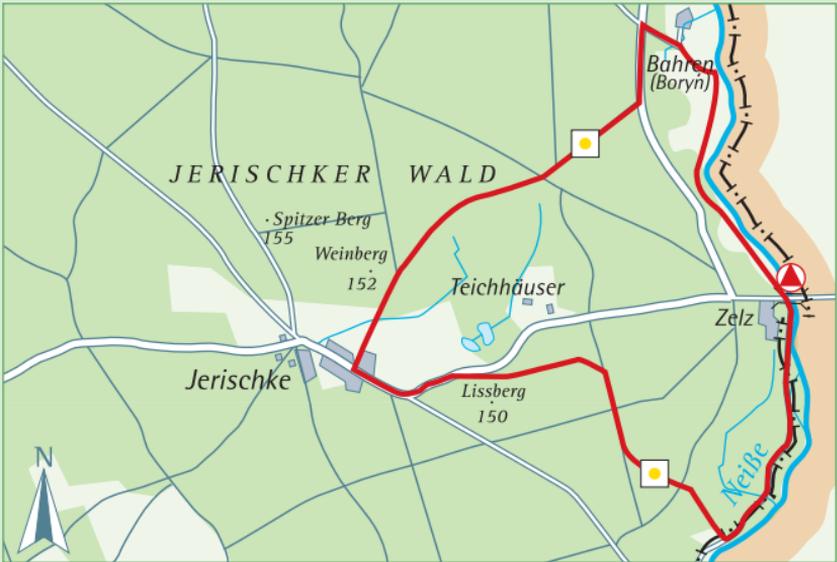
Kreuzung Wanderweg Märchenwald/Jerischker Wald

## Rundwanderung

### *Jerischker Wald*

Unmittelbar neben dem kleinen Parkplatz am Gutshaus in Jerischke beginnt der Rundweg. Der Weg führt einen mit alten Eichen bestandenen Pfad entlang, am Forsthaus vorbei leicht bergauf bis in den Wald. Nach 700 Metern geht links ein Weg ab zum Weinberg, der eine Höhe von 140 Meter hat. Ein Schild weist auf seine Nutzung als Weinberg sowie auf den schönen Rotbuchenbestand hin. Der Rundwanderweg führt weiter auf sehr sandigem Grund durch Kiefernwald (Schutzhütte nach zirka 1 km) und erreicht die Landstraße, die zur Autobahn A15 führt. Auf ihr geht es nach links zirka 400 Meter in Richtung Bahren, danach folgen wir der Ausschilderung in Richtung Bahren und gelangen auf den asphaltierten Oder-Neiße-Radweg. Entlang der Neiße – flussaufwärts – führt der Weg bis nach Zelz. Am anderen Neißeufer, auf polnischer Seite, ist das Wasserkraftwerk in Siedlec (Zelz) zu sehen. An dieser Stelle kann man über eine neue Brücke dem Nachbarland Polen einen Besuch abstatten. Kurz hinter Zelz befindet sich die Staumauer für das Kraftwerk Siedlec. Dem Weg folgend, erreichen wir die „Neißeterrassen“. Vor dem folgenden NSG „Schwarze Grube“ lädt eine Wanderhütte zum Ausruhen ein. Das NSG ist ein Waldgebiet, der Boden ist größtenteils mit verschiedenen Farnen bewachsen. Der Ausschilderung folgend, führt der Weg bergauf durch die „Schwarze Grube“ zum Oberzelzer Weg. Dabei durchqueren wir das Kerngebiet eines weiteren NSG „Märchenwald“. Am Kreuzungsbereich Rundweg „Märchenwald“ und Oberzelzer Weg befindet sich eine Schutzhütte. Dann geht es weiter durch Kiefernwald zum Lissberg, der in 150 Metern Höhe gute Sicht über den UNESCO Global Geopark Muskauer Faltenbogen bietet. Bergab tangiert der Rundwanderweg die Landstraße in Richtung Jerischke. Von hier aus ist es nicht mehr weit bis zum Ausgangspunkt.

## Tourdetails



**Wandertour:** Jerischker Wald im Muskauer Faltenbogen

**Wanderroute:** Jerischke – Bahren – Neißeaue – Jerischke

**Ausgangspunkt:** Parkplatz am Gutshaus in Jerischke

**Streckenlänge:** 14 km

**Markierung:** gelber Punkt

**Rast/Einkehr:** Schullandheim Jerischke, Café „Zum alten Zollhaus“ Zelz

**Sehenswürdigkeiten:** Informationszentrum Geopark Muskauer Faltenbogen am Schullandheim Jerischke, Weinberg, Brücke über den Grenzfluss Neißer Fluss nach Polen, Wasserkraftwerk und Staumauer in Siedlec (Polen), „Neißeterrassen“, NSG „Schwarze Grube“, NSG „Märchenwald“



Im UNESCO Global Geopark Muskauer Faltenbogen



Teich in der Nähe des Landgasthauses „Urwald“

## Rundwanderung

### *Jamnoer Urwald*

Der „Urwald“, ein naturbelassenes, urwüchsiges Teich-, Quell- und Waldgebiet, befindet sich im „LSG Wiesen und Teichgebiet Eulo-Jamno“ im Ortsteil Groß Jamno der Stadt Forst (Lausitz). Mitten in der Ortslage Groß Jamno folgt man der Urwaldstraße bis zum kleinen Parkplatz des Landgasthauses „Urwald“. Die Bezeichnung „Urwald“ geht auf den ehemaligen Besitzer Heinrich Kloß zurück, der ab dem Jahr 1904 das Gebiet zu einem Naturpark entwickelte.

Der Rundweg, mit einem grünen Punkt gekennzeichnet, beginnt am Parkplatz. Der erste Wegabschnitt führt, begrenzt durch ein Waldgebiet und einen Baum-/Strauchrandstreifen, weiter auf der Westseite des Großteiches, auf die Jamnoer Hauptstraße. In Richtung Forst, 50 m nach der Einmündung der Straße nach Klein Jamno biegt der Weg rechts ab und folgt der Ufervegetation des Großteiches auf der Ostseite. Dann gelangt man zur Quelle und weiter zum Brunnen, der einst Groß Jamno mit Wasser versorgte. Zwischen den Teichen kommt man zum Ausgangspunkt. In einigen Abschnitten ist die Wegeführung des Naturlehrpfades mit dem der Rundwanderung identisch. Der Lehrpfad, mit einem grünen diagonalen Strich gekennzeichnet, beginnt ebenfalls am Parkplatz. Zwischen den kleinen Fischteichen, in der Nähe des Landgasthauses, gelangt man zum Brunnen und von da am Rande der „Orchideenwiese“ vorbei zur Quelle. Der hier gemeinsam geführte Abschnitt mit dem Rundweg wird nach 250 m verlassen. Durch einen Kiefernwald gelangt man auf dem Lehrpfad wieder in die Nähe des Brunnens und von da über einen recht feuchten Weg zum Gedenkstein, der von Heinrich Kloß aus Freude über die Konzession zum Betrieb des Gasthauses errichtet wurde. An den eingangs erwähnten Fischteichen endet der Pfad. Von den Fischteichen führt ein mit gelben Punkt gekennzeichnete Weg zum Rundwanderweg „Waldsee“ und zur Gaststätte „Zum Kuckuck“.

## Tourdetails



<b>Wandertour:</b>	Jamnoer Urwald
<b>Wanderroute:</b>	Landgasthaus „Urwald“ – Waldgebiet – Großteich – Jamnoer Hauptstraße – Wiesen und Waldgebiet – Quelle – Brunnen – Teiche – Landgasthof „Zum Urwald“
<b>Ausgangspunkt:</b>	Landgasthaus „Urwald“
<b>Streckenlänge:</b>	Rundweg 3,5 km, Naturlehrpfad 2 km
<b>Markierung:</b>	Rundweg grüner Punkt, Naturlehrpfad grüner Diagonalstrich
<b>Rast/Einkehr:</b>	Landgasthaus „Urwald“ oder „Zum Kuckuck“ am Rundweg „Waldsee“ (gelber Punkt)
<b>Sehenswürdigkeiten:</b>	Quellgebiete mit typischer Vegetation, urige Landschaft, Brunnen, Gedenkstein



*Teich in der Nähe des Landgasthauses „Urwald“*